QUARTIER RIESBACH

An alle Vorstandsmitglieder QVR
Gemeinde- und KantonsrätInnen
Kreise 7 und 8
sowie weitere interessierte Kreise

Protokoll

Quartierverein Zürich Riesbach
3. Vorstandssitzung
Dienstag, den 2. März 2021, 19:30 (virtuell)

Leitung: Urs Frey

Vorstandsmitglieder	**Ressort**
Marina Albasini	Natur, Umwelt und Verkehr
Gina Attinger	Labyrinth, Website
Franz Bartl	Quartierhof Wynegg, Quartierfest
Claude Bernaschina	Mitgliederwesen, Kasse, Newsletter
Urs Frey	Präsidium, Wohnen
Jessamyn Graves	Kinder und Schule
Dorothee Schmid	Kontacht
Matthes Schaller	Neue Projekte, Medien
Martin Schmid	Verkehr, Planung, Protokoll (ad interim)

Gäste	
Markus Kick	GZ Riesbach
Leo Bauer	Quartierfest

Entschuldigt	
Steven Baumann	Neue Projekte, Medien
Cathy O'Hare	Protokoll

Pos.	**Was**	**Verantwortl.**
1	**Begrüssung und Protokoll**	
	Urs Frey begrüsst die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne inhaltliche Änderungswünsche verdankt.	
2	**Ressort-Mitteilungen**	
2.1	**GZ Riesbach** *Allgemeiner GZ-Betrieb* Der reduzierte Betrieb läuft wie bis anhin weiter. Was im Zuge der neuesten Lockerungen möglich sein wird, wird sich in den nächsten Tagen zeigen. Hoffnung besteht, ab 22.3. wieder im «normaleren Rahmen» tätig zu werden. *Seefeldfäscht*	M. Kick L. Bauer

Pos.	Was	Verantwortl.
	Wegen der ungewissen Lage wurden 3 Varianten «Klein», «Mittel» und «Gross» geplant. Der Entscheid wird ein Tag nach den nächsten bundesrätlichen Massnahmen am 23. März gefällt werden. Der Vorstand wird darüber informiert. Der Präsident betont, dass hierfür das ganze Festkomitee eingebunden werden muss.	M. Kick, L. Bauer
2.2	**Labyrinth** Die Beetenverteilung vor Ort fiel dieses Jahr leider aus. Auf die Möglichkeit Änderungswünsche und Neubewerbungen vorzunehmen, wurde jedoch im Kontacht aufmerksam gemacht, so dass die Anlage aktuell in einem sehr gut gepflegten Zustand ist.	G. Attinger
2.3	**Kontacht** *Printausgabe* Die neueste Ausgabe ist bereit zum Druck. *Newsletter* Der Newsletter wird diesen Donnerstag, den 5. März publiziert.	D. Schmid, C. Bernaschina
2.4	**Verkehr** *Kreuzplatz und Dufourstrasse* Die zwei Anträge der AG Verkehr im Hinblick auf die Mitgliederversammlung 2021 werden in einem separaten Traktandum besprochen.	M. Schmid
3	**Traktanden**	
3.1	**Anträge der AG Verkehr z.H. der MV** *Vorschlag Dufourstrasse* Matthes Schaller hält fest, dass der Übergang Dufourstrasse-Sechseläuten-Platz für Velofahrende nach wie vor ungelöst ist. Urs Frey macht darauf aufmerksam, dass durch diesen Vorschlag auch die Verkehrsführung an der Seefeldstrasse betroffen ist. Dies soll auch in der Überschrift für den Antrag ersichtlich sein. *Vorschlag Kreuzplatz* Die AG Verkehr wird diesen Vorschlag am Mittwoch, den 3. März mit Vertretern der AG Verkehr Hottingen/Hirslanden besprechen. *Allgemein für beide Vorschläge* Jessamin Graves wünscht sich, dass diese einfacher formuliert werden. Martin Schmid betont, dass es sich bei diesen Anträgen darum geht, Zustimmung oder Ablehnung der MV bezüglich der allgemeinen Stossrichtung zu erlangen, und dass die Feinausarbeitung zusammen mit der Stadt erfolgen soll. **Entscheid:** Unter Einbezug obiger Änderungswünsche befürwortet der Vorstand die beiden Anträge. Die Änderungen werden bis Kalenderwoche 10 vorgenommen.	M. Schmid
3.2	**Weitere Verkehrs- und Planungsthemen z.H. AG Verkehr** *Versuchsbetrieb Bellerivestrasse*	

QUARTIER RIESBACH

Pos.	Was	Verantwortl.
	Abgestützt auf unseren Newsletter-Text fordern wir die Durchführung des Versuchsbetriebs mit Spurabbau an der Bellerivestrasse. Diese Forderung soll in Form eines Antrages der MV unterbreitet werden.	
3.3	**Auto-Poser** Ein Quartierbewohner hat das Präsidium über fortgesetzte Ruhestörung durch Auto-Poser informiert. Es geht um Folgendes: • *Die Poser fahren in der Florastrasse rein und dann im Autokorso die Feldeggstrasse hoch in die Bellerivestrasse - oft auch stundenlang im Kreis. Am 20. Februar 2020 wurde das Ganze noch durch ein halbstündiges Hupkonzert unterlegt. Nach Eingreifen der Polizei wird es dann für kurze Zeit etwas besser, aber danach geht es im gleichen Stil wieder weiter. Oft auch bis 0200 in der Nacht.* • *Die Lärmbelästigung wurde durch die Anwohnerschaft periodisch bei der* Stadtpolizei *beanstandet.* • *Es wird folgende Lösung vorgeschlagen: die Einfahrt Flora-/Bellerivestrasse soll ab 2200 abgesperrt werden.* Matthes Schaller verweist auf die verstärkten Überwachungsaktivitäten der Stadtpolizei vor Ort und via Videokameras im Bereich Zürihorn, wobei auch Parkplätze miteinbezogen werden. Der Vorstand befürwortet obigen Lösungsvorschlag. Das Thema und die Haltung des Vorstandes dazu werden im März-Newsletter aufgegriffen.	U. Frey, C. Bernaschina
3.4	**Mitgliederversammlung vom 13. April** *Wahlen* Leo Bauer stellt sich zur Wahl, was vom Vorstand sehr begrüsst wird, Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich der Wiederwahl. *Einladungsbrief* Urs Frey hat den Entwurf dazu beim Vorstand in die Vernehmlassung geschickt. *Jahresbericht 2020 und Jahresprogramm 2021* Beides wurde bereits durch den Vorstand vernehmlasst. *Jahresrechnung 2020/Budget 2020* Die einzelnen Positionen wurden besprochen und wo nötig bereinigt. Einzelne Positionen werden zum besseren Verständnis der Mitglieder mündlich erklärt werden. *Budget 2021* Jessamin Graves schlägt vor, dass sich der Quartierverein beim Partizipativen Quartierbudget der Stadt (https://www.schnittstelle-stadt-quartiere.ch/dialoge/partizipatives-quartierbudget-bereitstellen.html) bewirbt. **Entscheid:** der Vorstand befürwortet dies.	U. Frey, C. Bernaschina Alle C. Bernaschina

QUARTIER RIESBACH

Pos.	Was	Verantwortl.
3.5	**Wie weiter mit dem Engagement des QVR beim Verein Ateliergemeinschaft Südstrasse 81?** *Worum geht es?* Nach Auflösung der Baugenossenschaft für Künstlerateliers an der Süd- und Feldstrasse im Jahr 2006 ging von den Künstlern an der Südstrasse ein Hilferuf an den QVR > der QV wurde gebeten bei der neuen Vereinsgründung die Schirmherrschaft zu übernehmen (siehe Beilage), welche er alsbald unter der Bedingung übernahm, dass eine durch den Verein bezahlte Verwalterin eingesetzt würde. Der neu gegründete Verein, in dessen Vorstand immer 2 Sitze durch Mitglieder aus dem Vorstand des QVR besetzt werden müssen, übernahm den Mietvertrag vom Kanton (Unterhalt, Ausbau und Untervermietung der Ateliers war fortan weiterhin Sache des Vereins). Durch die Übernahme der Liegenschaft im Jahr 2016 durch die Stadt Zürich stellt sich die Frage, ob ein Engagement des QVR hier noch weiterhin erforderlich ist. Die Stadt Zürich hat verschiedene Verwaltungseinrichtungen, welche sich mit der Vermietung und Verwaltung von Räumen und Ateliers für künstlerische Tätigkeiten beschäftigen. **Analyse:** Marina Albasini und Franz Bartl sind als zweifache Vertretung aus dem Vorstand des QVR ihrer Pflicht beim Aufbau dieser ältesten Künstlergenossenschaft in der Stadt Zürich eigentlich zur Genüge nachgekommen. In den Statuten des Vereins ist aber immer noch eine solche Vertretung vorgeschrieben. Franz Bartl wird als Präsident zurücktreten. Zudem konstituiert sich die Ateliergemeinschaft per Mitte April 2021 gerade neu. **Entscheid:** Der Vorstand erteilt Marina Albasini und Franz Bartl das Mandat, eine Lösung zu suchen, welche von beiden Vorstandsvertretern als sinnvoll erachtet wird.	F. Bartl, M. Albasini
3.6	**Riesbach Live** *Rückschau auf den Samstag, 6. Februar* Der erste Beitrag betraf den aktuellen Stand des ZKB-Seilbahnprojektes aus Quartiersicht. Unter der Moderation von Matthes Schaller, standen Martin Maletinsky, IG Seebecken Seilbahnfrei und Urs Frey Rede und Antwort. Insgesamt haben sich ca. 400 Menschen die Übertragung entweder live oder als Aufzeichnung angeschaut. Die Aufzeichnung der Übertragung befindet sich in der Videosammlung unserer Website (https://www.8008.ch/videos/) unter folgendem YouTube-Link: https://youtu.be/tzy6WFVdVxo An alle, die am Zustandekommen dieses erfolgreichen Piloten beteiligten waren, sei ein grosser Dank ausgesprochen! *Ausblick auf den Samstag, 13. März* Es steht «Riesbach stellt sich vor» auf dem Programm. Dies anstelle des von Liegenschaften Zürich (Beat Kessler) geplanten und nun abgesagten Informationsanlasses für die neuen BewohnerInnen am Hornbach. Das GZR und der QVR werden das Quartier vorstellen. Miteingeladen werden je nach Verfügbarkeit auch Elternräte, Vereine, Kirchen. Der Anlass soll eine ähnliche Stossrichtung wie der Tischmärt haben, der ja Corona-bedingt auf den 28. Oktober verschoben worden ist. Die zeitliche Distanz und die unterschiedliche Form lassen die beiden Anlässe aber eher als sinnvolle Ergänzung, denn als Konkurrenz erscheinen. Für die entsprechende Staffelung und damit Einhaltung der Covid-Vorschriften wird gesorgt. Via Corona-Hotline des Kantons Zürich wurde eine Einwilligung eingeholt.	U. Frey, M. Schaller, M. Schmid U. Frey, M. Schaller, M. Kick, M. Schmid

Pos.	Was	Verantwortl.
	Die Einladungen der Gäste sind erfolgt, nun warten wir auf die Rückmeldungen. Die «Liegenschaften Stadt Zürich» wird den Link zur Veranstaltung an die neuen Mieter der Hornbachsiedlung weiterleiten. Die Details dieses Anlasses werden in der hierfür gebildeten Arbeitsgruppe separat besprochen.	
3.7	**Lärm auf Schulhausplätzen** Eine Quartierbewohnerin hat das Präsidium in einer Angelegenheit angefragt, bei der es zusammengefasst um Folgendes geht: • *Die Nutzung von Schulhausplätzen, genauer noch um den damit verbundenen Lärm.* • *Im Münchhaldenschulhaus haben lärmige Aktivitäten in letzter Zeit massiv zugenommen. Dass Schulhausplätze genutzt werden und belebt sind, ist richtig und auch nicht das Problem. Hingegen müsste doch ein Ausgleich zwischen den verschiedenen Ansprüchen und Bedürfnissen gefunden werden. Über den Mittag, an freien Nachmittagen wie auch in der Ferienzeit, am Abend und auch am Wochenende wird der Platz intensiv von Basketballern genutzt, oft in Gruppen mit bis zu zehn Personen und mehreren Bällen. Die lauten Aufschläge, verstärkt durch den harten Boden und die Hofarchitektur, machen uns sehr zu schaffen. Es gibt keine Möglichkeit, sich dem Lärm zu entziehen. Das ist für die Anwohner eine grosse Belastung.* • *Frage: Gäbe es im Quartier die Möglichkeit, einen Basketballplatz einzurichten, der die Anwohner vom Lärm entlastet und offensichtlich einem Bedürfnis entspricht? Gibt es Nutzungspläne für Schulhausplätze? Verbindliche Ruhezeiten? – Mit dem Schulhaus wurde schon Kontakt aufgenommen. Aber da die Aktivitäten vor allem in der Freizeit stattfinden, ist hier niemand zuständig.* **Analyse:** Die Hausordnung der Schulanlagen ist klar: [1] Die schulische Betriebszeit der Schulanlagen dauert an Werktagen ausserhalb der Schulferien in der Regel von 07.00 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends. [2] In dieser Zeit steht die Schulanlage vorrangig der Schule für ihre Aktivitäten zur Verfügung. Sofern der Schulbetrieb nicht gestört wird, kann die Schulleitung die Benützung von Aussenanlagen insbesondere Schülerinnen und Schülern für Freizeitaktivitäten gestatten. [3] Nach den schulischen Betriebszeiten stehen die dafür geeigneten Aussenanlagen den Kindern und Jugendlichen sowie der weiteren Bevölkerung für Aufenthalt und Freizeitaktivitäten bis 22.00 Uhr zur Verfügung; ausnahmsweise kann die Kreisschulpflege aus besonderen Gründen für das Benützungsende einen früheren Zeitpunkt festlegen. In den Schulferien und an den Wochenenden beginnt die zulässige ausserschulische Benützung ab 08.00 Uhr. [5] Die Benützung von Schulanlagen zu schulfremden Zwecken bedarf einer Bewilligung gemäss Art. 16a und 16b. Die gelegentliche Benützung der Aussenanlagen durch Privatpersonen gemäss Abs. 3 ist nicht bewilligungspflichtig. ***Fazit:*** *Diese Hausordnung wird natürlich derzeit teilweise durch die Corona-*	

Pos.	Was	Verantwortl.
	Massnahmen von Bund und Kanton übersteuert (Personenzahl etc.). *Grundsätzlich sollen die Pausenplätze der Bevölkerung ausserhalb der Schulzeiten für Aufenthalt etc. zur Verfügung (Art. 4). Es gilt die normale Nachtruhe um 22 Uhr.* *Derzeit sind viele Anwohner etwas dünnhäutiger geworden. Das merkt auch die Stadtpolizei, die mit viel mehr Lärmklagen zu kämpfen hat, obwohl es eigentlich nicht lauter ist also ohne Corona.* *Andererseits gibt es für einen dedizierten Basketballplatz an einer anderen Stelle im Quartier keine Möglichkeit.* **Entscheid:** Dorothee Schmid nimmt mit der Anwohnerin Kontakt auf. Die Ruhezeiten sind verbindlich. Die Anwohnerschaft soll sich im Falle von Konflikten Unterstützung bei sip züri holen, bei Lärm soll auf die Stadtpolizei zugegangen werden. Der Vorstand fasst ins Auge, das Thema «Lärm» - eventuell in Kombination mit dem Thema «Littering» für eine kommende «Riesbach – Live» Veranstaltung vorzumerken.	D. Schmid
3.8	**Baumfällaktion Bellerivestrasse / Feldeggstrasse** Ein Quartierbewohner hat das Präsidium darauf aufmerksam gemacht, dass: • *An der Bellerivestrasse 11/Feldeggstrasse 17 bald gebaut werden wird, und dass für dieses Projekt ein schönes, chaletähnliches Gebäude abgerissen sowie ein schöner alter Baum gefällt werden muss (siehe nachstehende Fotos).* • *Anfrage: Kann der QVR Unterstützung bieten, um das zu verhindern?* **Entscheid:** Die AG Wohnen des QVR wird sich damit auseinandersetzen.	U. Frey

QUARTIER RIESBACH

Pos.	Was	Verantwortl.
3.9	**Information zur Testplanung EPI** Marina und Urs nahmen als Vertreter des QVR am Dienstag, den 3. Februar 2021 an einem ganztägigen virtuellen Workshop teil. Die ganztägige Besprechung war spannend, anstrengend und stand unter dem Siegel der Vertraulichkeit. Die Vertreter des QVR-Vorstandes sehen sich in erster Linie in der Pflicht, das Mengengerüst kritisch zu hinterfragen. Weiter wurde Einsicht in die entsprechende Machbarkeitsstudie angefordert.	
4	**Varia**	
4.1	*Jubiläum IG Westtangente Plus* Das Präsidium ist durch Simone Brander (SP) um ideelle Unterstützung für diesen Anlass angefragt worden. **Entscheid:** Eine solche wird erteilt. Dies obschon, diese «Tangente» genannte Schneise Riesbach räumlich nicht berührt. Aber als Symbol einer verkehrten Verkehrspolitik ist Riesbach im Süden naturgemäss mitbetroffen.	U. Frey
4.2	**AG60+** Nachdem das Kernteam thematisch und organisatorisch vorgespurt hatte, fand eine erste Besprechung am Dienstag, den 16. Februar virtuell statt. Es konnten 9 InteressentInnen teilnehmen. 5 hatten sich abgemeldet, sind aber weiterhin grundsätzlich dabei. Nach einer Vorstellungsrunde fand ein spannender Ideenaustausch statt, der nachfolgend kurz zusammengefasst sei: *Was bedeutet "älter werden"'* Vieles! Z.B.: Lust auf Neues. Oder der Umgang mit zunehmenden Einschränkungen. Oder die Scheu, jemanden anzusprechen oder angesprochen zu werden. Oder: "Wir möchten gehört werden!" Aber auch: "Wir laden euch ein!" Oder: "Ich gehöre zu den Älteren und bin neu im Quartier." *Gibt es schon ähnliche Unterfangen in der Stadt?* Ja, es gibt einen Bericht "Altersfreundliches Albisrieden" aus dem Jahr 2019. *Welche Schnittstellen gibt es zu verwandten Organisationen?* In der Stadt gibt es bereits Angebote für ältere Menschen • Altersstrategie 2035 der Stadt Zürich (https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/departement/strategie_politik/alterspolitik-2035/altersstrategie-2035.html) • Massnahmenplan zur Altersstrategie 2035 der Stadt Zürich (https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/departement/strategie_politik/alterspolitik-2035/massnahmenplan-as.html) • Das folgende Angebot der Städtischen Gesundheitsdienste und der Pro Senectute Kanton Zürich: https://zueri60plus.ch/). Ebenso gibt es bestehende Angebote im Quartier. Diese Angebote sollen nicht konkurrenziert, sondern bekanntgemacht werden. Das setzt voraus, dass wir diese Angebote kennen. Hilfreich wären auch Angaben über die Altersstruktur im Riesbach. Diese gibt es auf der Dokumentenablage der AG 60+ auf dem Google-Drive und zwar in den Quartierspiegeln 2020 für die Weinegg, den Mühlebach und das Seefeld.	M. Schmid

QUARTIER RIESBACH

Pos.	Was	Verantwortl.
	Arbeitsweise der AG 60+ Die AG60+ könnte gleichzeitig auf drei verschiedenen Ebenen funktionieren: • Formell als eine Arbeitsgruppe des Quartiervereins Riesbach (QVR). Als solche können wir Themen wie (Fuss-)Verkehr, Wohnen usw., welche im Vorstand des QVR behandelt werden, aus unserer Sicht weiterbearbeiten und die Ergebnisse zurück in den Vorstand bringen. • Informell als InitiatorInnen eigener Aktivitäten. Das könnte Niederschwelliges sein wie z.B. ein Treffpunkt im Sinne eines "Stammtisches", offen für alle, an einem gut erreichbaren Ort bei jeder Witterung. Oder gemeinsam Essen oder Café trinken. Einfach alles, was mit wenig Planung erreichbar ist. Oder Boule-Spiel am See. Damit soll dem Wunsch nach mehr alltäglichen Kontakten entsprochen werden. • Als Drehscheibe, wo Informationen über Angebote für ältere Menschen gesammelt und vermittelt werden. Die AG 60+ möchte sich aber selber zuerst organisieren, bevor sie nach aussen auftritt. Für die kurzfristige Kommunikation wurde eine WhatsApp-Gruppe erstellt. Für grössere schriftliche Angelegenheiten erfolgt der Austausch per E-Mail. Als Dokumentenablage dient im Moment ein Google-Drive. Eine nächste Besprechung findet am 9. März statt.	
	Sitzungsende 22:00 Uhr. Die nächste Sitzung findet am **Dienstag, den 4. Mai 2021 um 19:30** statt. Es wird ins Auge gefasst, dass diese Sitzung wieder im GZ stattfinden wird. Bleibt Alle freundlich, geduldig und kritisch! Für das Protokoll: Martin Schmid **Themenspeicher:** «Schiffsverbindung Riesbach – Wollishofen».	